



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) **EP 1 405 794 A1**

(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
07.04.2004 Patentblatt 2004/15

(51) Int Cl.7: **B65D 17/34**

(21) Anmeldenummer: **03022294.7**

(22) Anmeldetag: **02.10.2003**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR
HU IE IT LI LU MC NL PT RO SE SI SK TR**
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK

(72) Erfinder: **Schwöbel, Eckhard, Dipl.-Ing.
6005 Luzern (CH)**

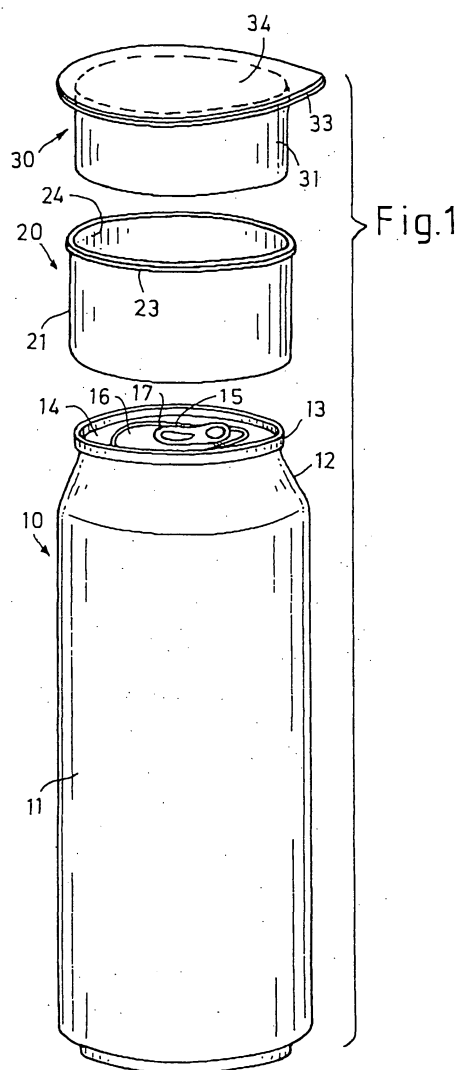
(74) Vertreter: **Selting, Günther, Dipl.-Ing. et al
Patentanwälte
von Kreisler, Selting, Werner
Postfach 10 22 41
50462 Köln (DE)**

(30) Priorität: **04.10.2002 DE 20215265 U**

(71) Anmelder: **Schwöbel, Eckhard, Dipl.-Ing.
6005 Luzern (CH)**

(54) **Getränkedose**

(57) Eine Getränkedose (10) von üblicher Art ist mit einem Trinkaufsatz (20) versehen, der auf den Dosenkragen (13) aufsteckbar ist. Der Trinkaufsatz (20) besteht aus Kunststoff und er bietet eine Trinköffnung (24), an die der Benutzer die Lippen ansetzen kann, ohne dass sie mit der Dosenöffnung in Berührung kommen.



EP 1 405 794 A1

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Getränkedose mit einem oberen Dosenwulst, der eine durch ein Verschlusssteil verschlossene Dosenöffnung umgibt, und insbesondere eine Getränkedose, wie sie gemeinhin für Bier, Limonade und ähnliche Getränke üblich ist.

[0002] Die üblichen Getränkedosen, die alkoholfreie Getränke oder Bier enthalten, bestehen aus einem Behälter aus tiefgezogenem Aluminiumblech oder Weißblech. An der Oberwand befindet sich ein ausbrechbares Verschlusssteil, das mit den übrigen Bereichen der Oberwand längs einer Sollbruchstelle verbunden ist. Die Oberwand ist durch einen hochstehenden Dosenkragen, der als Bördelrand ausgebildet ist, an dem Behälter befestigt. Zum Öffnen der Getränkedose wird ein mit dem ausbrechbaren Verschlusssteil verbundener Griff hochgedrückt und anschließend gezogen, wodurch das Verschlusssteil entlang einer Sollbruchlinie abreißt, um die Dosenöffnung freizugeben. Bei Getränkedosen erfolgt in der Regel das Trinken unmittelbar aus der Dose, also ohne dass der Doseninhalt zunächst in ein Glas umgeschüttet wird. Beim unmittelbaren Trinken aus der Dose kommt die Oberlippe mit dem Rand der Dosenöffnung in Berührung. Dabei können Verunreinigungen an die Oberlippe gelangen und dort Infektionen auslösen. Da der Rand der Dosenöffnung scharfkantig ist, können auch Verletzungen der Oberlippe hervorgerufen werden. Insgesamt ist das Trinken aus einer derartigen Getränkedose unappetitlich und zum Teil sogar gefährlich.

[0003] Aus DE 201 16 724 U1 ist eine Getränkedose bekannt, bei der der Dosenkragen, der die Oberwand umgibt, hochgezogen ist, wodurch verhindert wird, dass beim Trinken die Lippen gegen den Rand der Öffnung gepresst werden müssen. Dies erfordert die Konstruktion und Herstellung eigener Getränkedosen mit hochgezogenem Dosenkragen. Der Dosenkragen behindert den Zugriff zum Griff des Verschlusssteils. Derartige Getränkedosen haben einen vergrößerten Platzbedarf, insbesondere bei Stapelung, Lagerung und Transport.

[0004] Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Getränkedose zu schaffen, bei der ohne das Erfordernis einer Umgestaltung das Trinken aus der Dose erleichtert ist.

[0005] Die Lösung dieser Aufgabe erfolgt erfindungsgemäß mit den im Anspruch 1 angegebenen Merkmalen. Hiernach ist ein Trinkaufsatz vorgesehen, der auf den Dosenkragen aufklemmbar ist und daher abnehmbar an der Getränkedose zu befestigen ist. Der Trinkaufsatz stellt ein separates Teil dar, das bei Bedarf bzw. vor Benutzung der Getränkedose auf diese aufgesetzt wird. Der Trinkaufsatz kann aus einem Material hergestellt werden, das von demjenigen der Dose abweicht. Insbesondere ist es günstig, den Trinkaufsatz aus einem Kunststoff herzustellen, während die Dose aus Metallblech besteht. Die Herstellung des Trinkaufsatzes aus Kunststoff hat den Vorteil, dass der Trinkaufsatz auf

einfache Weise und in einem einteiligen Fertigungsverfahren hergestellt werden kann und dass ein nicht zu harter Kunststoff gewählt werden kann, der bei Berührung durch die Lippen als angenehm empfunden wird. Der Trinkaufsatz bildet also gewissermaßen einen Becher, der auf die Dose aufgeklemmt wird und der in seiner Bodenwand eine Öffnung aufweist, die mit Dosenöffnung kommuniziert. Der Trinkaufsatz kann entweder auf der Dose sitzend geliefert werden oder als separates Zusatzteil. Es besteht also die Möglichkeit, dass ein Benutzer seinen Trinkaufsatz mit sich führt und ihn bei mehreren Dosen einsetzt. Ferner besteht die Möglichkeit, dass mehrere Personen, die aus einer gemeinsamen Dose trinken, jeweils ihren eigenen Trinkaufsatz benutzen.

[0006] In vorteilhafter Ausgestaltung der Erfindung ist vorgesehen, dass der Trinkaufsatz einen Zusatzbehälter enthält. Der Zusatzbehälter kann beispielsweise Gebäck enthalten, wie Salzstangen, Minibrezeln oder ähnliches. Der Kunde erhält dann mit dem Kauf der Getränkedose nicht nur den Trinkaufsatz, sondern auch eine Portion einer zu dem jeweiligen Getränk passenden Zutat. Vorzugsweise ist der Zusatzbehälter klemmend in die Trinköffnung des Trinkaufsatzes, diese auffüllend, eingesetzt. Er kann dann in einfacher Weise aus dem Zusatzbehälter herausgezogen und anschließend geöffnet werden. Der Zusatzbehälter kann eine aufreißbare Deckwand aufweisen, ähnlich wie dies bei Marmeladenverpackungen der Fall ist. Der Zusatzbehälter besteht insbesondere aus einer tiefgezogenen Folie. Diese kann in üblicher Weise einen flanschartigen Rand aufweisen. Beim Einsetzen des Zusatzbehälters in den Trinkaufsatz stößt der Rand gegen die Trinköffnung, die er seitlich überragt. Durch Angreifen an dem Rand des Zusatzbehälters kann der Zusatzbehälter aus dem Trinkaufsatz herausgezogen werden.

[0007] Gemäß einer bevorzugten Ausgestaltung der Erfindung ist vorgesehen, dass der Trinkaufsatz einen sich auf der Oberwand der Getränkedose abstützenden Trichter enthält, der Flüssigkeit aus der Dosenöffnung zu der Trinköffnung leitet. Der Trichter verhindert, dass auf demjenigen Teil der Dosenoberwand, der die Dosenöffnung umgibt, eine Flüssigkeitsansammlung entstehen kann, die infolge des Dosenkragens nicht abläuft. Der Dosenaufsatz verhindert somit das Verschütten von Flüssigkeitsresten und die damit verbundene Verschmutzung.

[0008] Zweckmäßigerweise ist die am unteren Ende des Trichters vorgesehene Trichteröffnung in Form und Größe so ausgebildet, dass sie der Dosenöffnung im wesentlichen entspricht. Allerdings sollte die Trichteröffnung etwas enger sein als die Dosenöffnung, um jegliche Flüssigkeitsansammlung zu verhindern. In diesem Fall erfolgt das Abstützen des Trichters auf der Oberwand dadurch, dass die Trichteröffnung gegen die Dosenöffnung drückt.

[0009] Der Trinkaufsatz kann eine Umfangswand mit einem den Dosenkragen knappend hintergreifenden In-

nenwulst aufweisen. Auf diese Weise wird ein fester Schnappsitz des Trinkaufsatzes auf der Getränkedose ermöglicht.

[0010] Im folgenden wird unter Bezugnahme auf die Zeichnungen ein Ausführungsbeispiel der Erfindung näher erläutert:

[0011] Es zeigen:

Fig. 1 eine perspektivische Explosionsdarstellung einer Getränkedose mit Trinkaufsatz und Zusatzbehälter,

Fig. 2 eine Seitenansicht des auf der Getränkedose sitzenden Trinkaufsatzes mit dem darin befindlichen Zusatzbehälter,

Fig. 3 einen Längsschnitt durch die Getränkedose mit Trinkaufsatz und Zusatzbehälter und

Fig. 4 einen Schnitt entlang der Linie IV-IV von Figur 3.

[0012] In den Zeichnungen ist eine übliche Getränkedose 10 dargestellt. Diese besteht aus einem Dosenbehälter 11 aus Aluminiumblech oder Weißblech. Im oberen Bereich weist der Dosenbehälter 11 eine Verjüngung 12 auf, die in einem kreisförmigen Dosenkragen 13 endet. Der Dosenkragen 13 ist ein Bördelrand, durch den die Oberwand 14 mit der Umfangswand des Dosenbehälters 11 verbunden ist. Der Dosenkragen 13 ist nach außen umgebogen.

[0013] In der Oberwand 14 ist durch eine Reißlinie 15 das Verschlusssteil 16 begrenzt. Das Verschlusssteil 16 ist mit einem Griff 17 verbunden, der eine Grifföffnung aufweist. Durch Hochziehen des Griffs 17 kann das Verschlusssteil 16 aus der Oberwand 14 herausgebrochen werden, um die Dosenöffnung freizulegen. Der Dosenkragen 13 steht nach oben hin über die gewölbte Oberwand 14 vor.

[0014] Erfindungsgemäß ist ein Trinkaufsatz 20 vorgesehen, der klemmend auf die Getränkedose 10 aufgesetzt wird. Der Trinkaufsatz 20 besteht aus einem einstückigen Kunststoffteil. Er weist eine zylindrische Umfangswand 21 auf, die am unteren Ende einen Innenwulst 22 und am oberen Ende einen kleinen Außenwulst 23 hat, welcher eine Trinköffnung 24 umgibt.

[0015] Im Innern des Trinkaufsatzes befindet sich ein einstückig mit dem unteren Bereich der Umfangswand 21 verbundener Trichter 25, der sich nach unten verengt und in einer unteren Trichteröffnung 26 endet. Die Trichteröffnung 26 ist annähernd deckungsgleich mit der Dosenöffnung. Sie drückt gegen die Dosenöffnung und verbindet somit die Dosenöffnung mit dem Trichter 25.

[0016] Der Trinkaufsatz 20 ist aus einem starren, aber nicht harten Kunststoff einstückig hergestellt. Der untere Teil der Umfangswand 21 umgibt den Dosenkragen 13, der somit in den dreieckigen Raum zwischen dem Trichter 25 und dem unteren Teil der Umfangswand 21

hineinragt. Der Trinkaufsatz 20 wird auf den Dosenkragen 13 aufgesetzt und heruntergedrückt, wobei sich die Umfangswand 21 im unteren Bereich elastisch verformt, bis der der Innenwulst 22 hinter dem Dosenkragen 13 einrastet, so wie dies in Figur 3 dargestellt ist. Der Trinkaufsatz ist nun unverrückbar mit der Getränkedose 10 verbunden. Nun kann bei herausgenommenem Zusatzbehälter 30 durch Ziehen an dem zuvor hochgebogenen Griff 17 (Figur 3) das Verschlusssteil 16 herausgezogen werden. Der Benutzer kann dann durch Ansetzen der Trinköffnung 24 an den Mund aus der Dose trinken.

[0017] Alternativ besteht auch die Möglichkeit, das Verschlusssteil 16 abzureißen, bevor der Trinkaufsatz auf die Dose aufgesetzt wird.

[0018] Der Zusatzbehälter 30 besteht aus einer tiefgezogenen Folie. Er weist einen Becherteil 31 auf, der einen Boden 32 und am entgegengesetzten Ende einen abstehenden flanschartigen Rand 33 bildet. Der Rand 33 stützt sich an dem Rand der Trinköffnung 24 ab, während der Becherteil 31 sich im Innern des Trinkaufsatzes 20 befindet. Der Zusatzbehälter 30 ist mit einer abreißbaren Deckfolie 34 luftdicht verschlossen. Sein Innenraum 35 dient zur Aufnahme von Gebäck, das beim Trinken des Doseninhalts verzehrt werden kann.

[0019] Das obere Ende der Umfangswand des Zusatzbehälters 30 ist mit einer Erweiterung 36 versehen, die klemmend in die Trinköffnung 24 hineinpasst, um einen Klemmsitz des Zusatzbehälters in dem Trinkaufsatz zu erreichen. Durch Angreifen an dem Rand 33 kann der Zusatzbehälter 30 aus dem Trinkaufsatz herausgezogen werden.

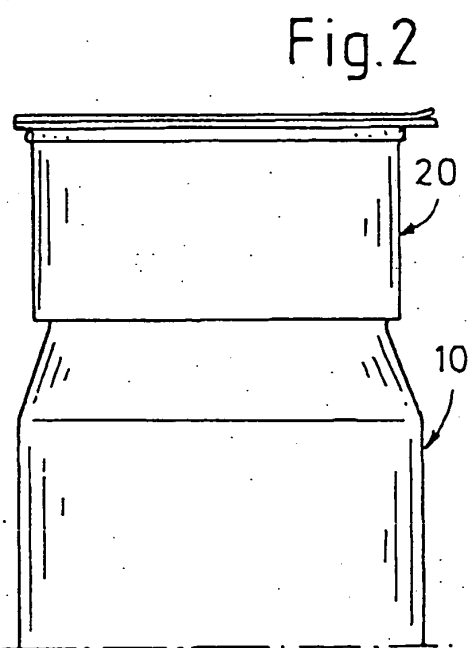
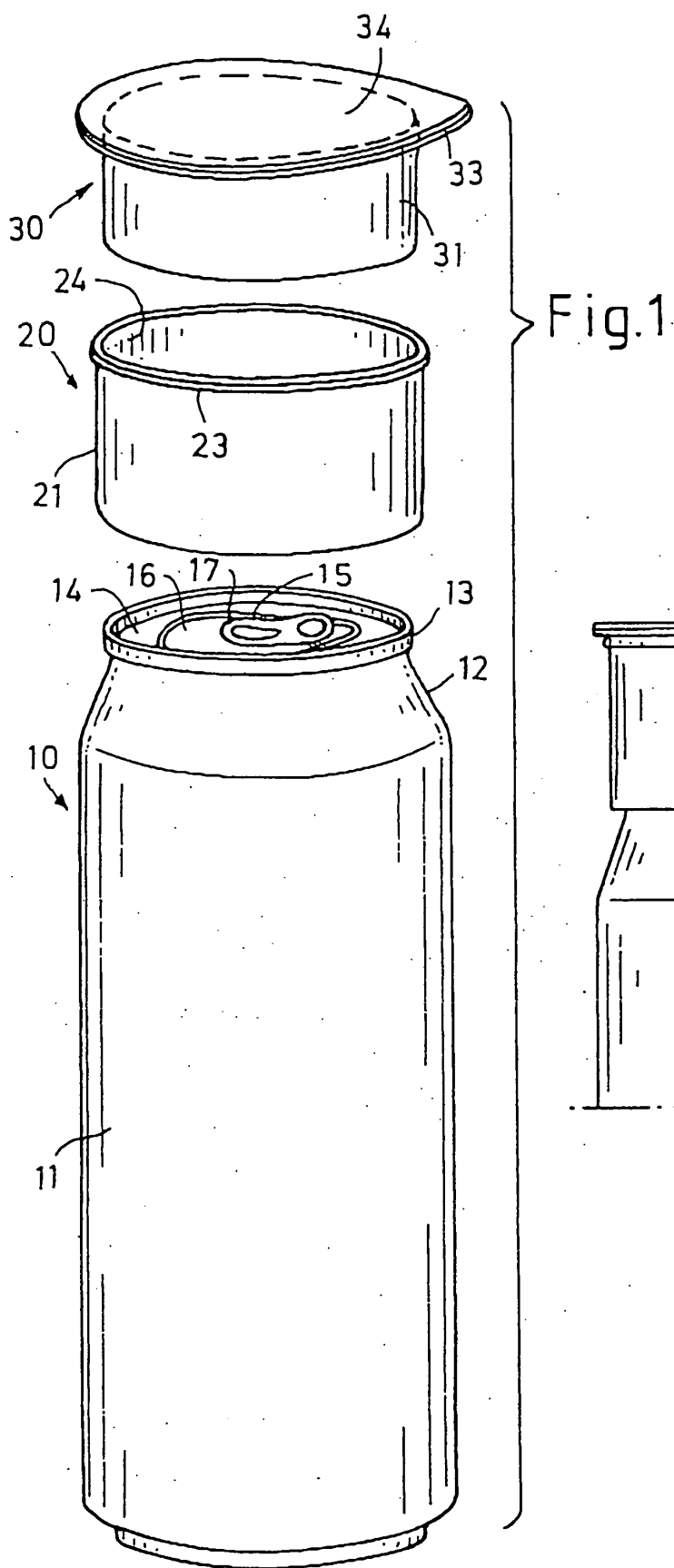
[0020] Der Zusatzbehälter 30 hat neben seiner Funktion als Behälter auch die Wirkung, dass er den Innenraum des Trinkaufsatzes 20 und die Trinköffnung 24 vor Kontamination schützt.

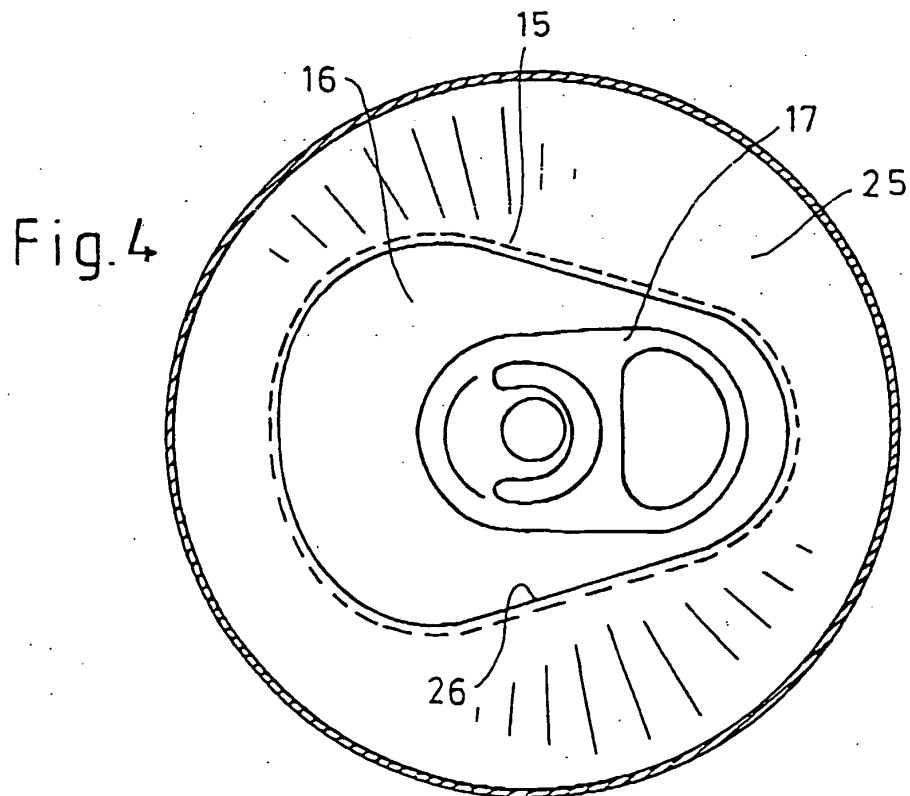
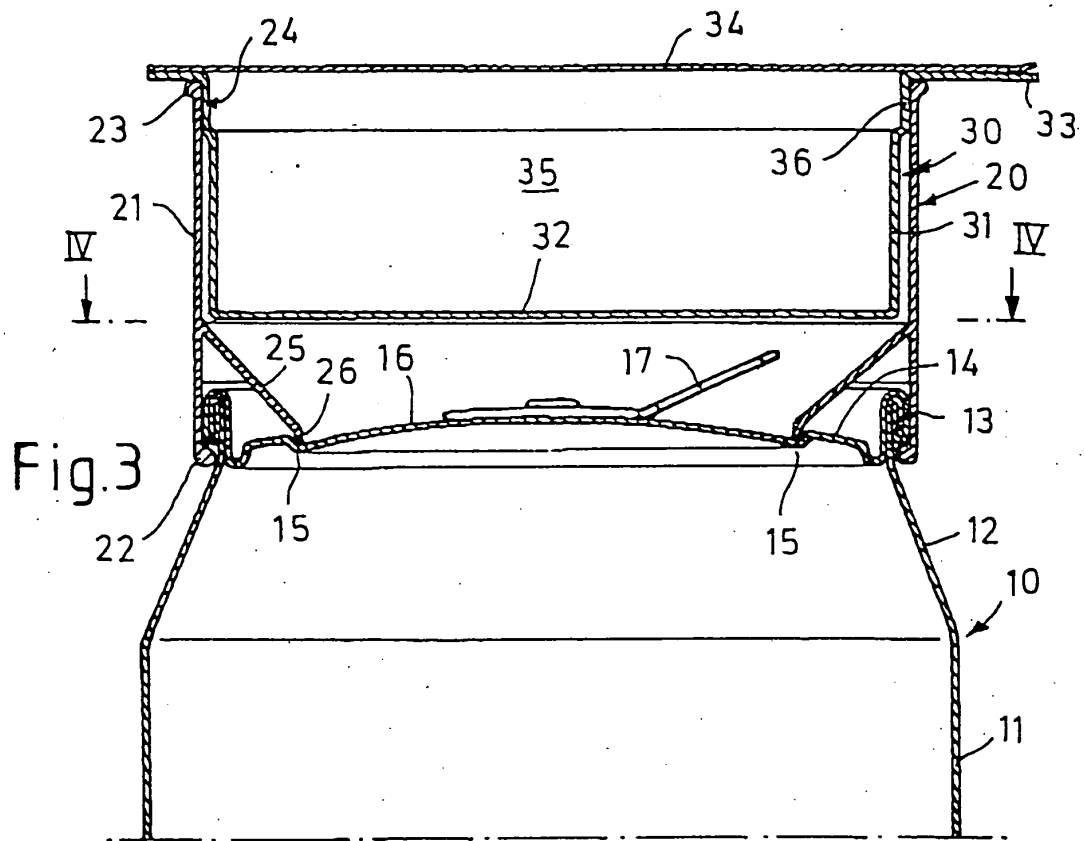
Patentansprüche

1. Getränkedose mit einem oberen Dosenkragen (13), der eine durch ein Verschlusssteil (16) verschlossene Dosenöffnung umgibt,
gekennzeichnet durch
einen Trinkaufsatz (20), der auf den Dosenkragen (13) aufklemmbar ist und eine Trinköffnung (24) aufweist.
2. Getränkedose nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Trinkaufsatz (20) einen Zusatzbehälter (30) enthält.
3. Getränkedose nach Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Zusatzbehälter (30) klemmend in die Trinköffnung (24) des Trinkaufsatzes (20), diese ausfüllend, eingesetzt ist.
4. Getränkedose nach Anspruch 2 oder 3, **dadurch**

gekennzeichnet, dass der Zusatzbehälter (30) eine aufreißbare Deckwand (34) aufweist.

5. Getränkedose nach einem der Ansprüche 2 - 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Zusatzbehälter (30) einen den Rand der Trinköffnung (24) des Trinkaufsatzes (20) seitlich überragenden flanschartigen Rand (33) aufweist. 5
6. Getränkedose nach einem der Ansprüche 1 - 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Trinkaufsatz (20) einen auf der Oberwand (14) der Getränkedose aufstützbaren Trichter (25) enthält, der Flüssigkeit aus der Dosenöffnung zu der Trinköffnung (24) leitet. 10
15
7. Getränkedose nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Trichter (25) am unteren Ende eine Trichteröffnung (26) aufweist, die sich formgleich an die Dosenöffnung anschmiegt. 20
8. Getränkedose nach Anspruch 6 oder 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Trichteröffnung (26) enger ist als die Dosenöffnung.
9. Getränkedose nach einem der Ansprüche 1 - 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Trinkaufsatz (20) eine Umfangswand (21) mit einem den Dosenkragen (13) schnappend hintergreifenden Innenwulst (22) aufweist. 25
30
35
40
45
50
55







Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 03 02 2294

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.7)
X	WO 01 30662 A (LEGUE GERARDUS) 3. Mai 2001 (2001-05-03) * das ganze Dokument * ---	1,6-9	B65D17/34
X	US 4 715 510 A (VAN DER MEULEN LEENDERT ET AL) 29. Dezember 1987 (1987-12-29) * das ganze Dokument * ---	1,6-9	
X	FR 2 796 621 A (REBBOAH SIMONE) 26. Januar 2001 (2001-01-26) * das ganze Dokument * ---	1,6-9	
X	FR 2 712 261 A (VAL DE MARNE PLASTIQUES) 19. Mai 1995 (1995-05-19) * das ganze Dokument * ---	1,6-9	
A	US 6 296 137 B1 (BJOERNSSEN PETTER KONRAD) 2. Oktober 2001 (2001-10-02) * Abbildungen * -----	2	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.7)
			B65D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 20. Januar 2004	Prüfer Fournier, J
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03 B2 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 03 02 2294

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

20-01-2004

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie		Datum der Veröffentlichung
WO 0130662	A	03-05-2001	WO	0130662 A1	03-05-2001
			AU	1188400 A	08-05-2001
US 4715510	A	29-12-1987	NL	8500574 A	01-10-1986
			AT	45075 T	15-08-1989
			AU	587231 B2	10-08-1989
			AU	5402586 A	04-09-1986
			BE	902743 A2	16-10-1985
			BR	8600889 A	11-11-1986
			CA	1266022 A1	20-02-1990
			DE	3664719 D1	07-09-1989
			DK	85886 A	02-09-1986
			EP	0193250 A1	03-09-1986
			ES	296771 U	16-01-1988
			GR	860566 A1	23-05-1986
			JP	1809177 C	10-12-1993
			JP	5012223 B	17-02-1993
			JP	61273343 A	03-12-1986
			KR	9102183 B1	06-04-1991
			MX	164616 B	09-09-1992
			NO	860757 A	02-09-1986
			PT	8487 U	30-10-1992
			PT	82100 A	01-03-1986
			US	4717037 A	05-01-1988
			ZA	8601448 A	29-10-1986
FR 2796621	A	26-01-2001	FR	2796621 A1	26-01-2001
FR 2712261	A	19-05-1995	FR	2712261 A1	19-05-1995
US 6296137	B1	02-10-2001	NO	954775 A	26-05-1997
			NO	964469 A	26-05-1997
			AT	212938 T	15-02-2002
			AU	717287 B2	23-03-2000
			AU	1042697 A	11-06-1997
			BR	9611453 A	17-02-1999
			CA	2238078 A1	29-05-1997
			CN	1207713 A , B	10-02-1999
			DE	69619135 D1	21-03-2002
			EP	0869907 A1	14-10-1998
			JP	2000500420 T	18-01-2000
			WO	9719001 A1	29-05-1997
			NZ	323473 A	28-02-2000
			PL	326675 A1	12-10-1998
			RU	2188783 C2	10-09-2002

EPO FORM P0451

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82